

## **Humane Affenpocken - Informationsschreiben Labordiagnostik**

Nachstehende Informationen sind bei Übermittlung von Proben zur Abklärung von Verdachtsfällen oder wahrscheinlichen Fällen von humanen Affenpocken zu beachten.

### **Probenmaterial**

#### **Probengewinnung**

Empfohlene Diagnostik sind Bläschenabstrich/Bläscheninhalt, Krustenmaterial oder auch trockener Abstrich einer offenen Hautläsion. Im Idealfall werden Proben von 2-3 Hautläsionen entnommen und zur PCR Diagnostik eingeschickt. Im Falle eines hochgradigen klinischen Verdachtes und fehlenden Effloreszenzen kann auch ein Rachenabstrich entnommen und untersucht werden.

#### **Durchführung des Abstriches/Bläschenabstriches**

Bläschen (falls vorhanden) seitlich anstechen, die Läsion mit einem Wattestiel tupfer kräftig abstreichen und in einem Röhrchen mit physiologischer Kochsalzlösung oder handelsüblichem Virustransportmedium ausquirlen (Abstrichtupfer für eine PCR Diagnostik bitte keinesfalls in Gelmedium versenden da Gelmedium zu einer Hemmung der PCR führen kann). Abstriche von mehreren Läsionen sollen in einem Röhrchen zusammen gequirlt werden. Anschließend das Röhrchen fest verschrauben und kennzeichnen (falls Kennzeichnung nicht bereits vorher durchgeführt wurde).

Auch das Versenden eines Abstrichtupfers in einem trockenen, verschließbaren Gefäß ist möglich.

#### **Krusten**

Krustenmaterial mit einer Pinzette in ein steriles Röhrchen überführen, gut verschließen, kennzeichnen und versenden. Idealerweise sollte nach Entfernung der Kruste zusätzlich ein Abstrich vom Grund der Läsion entnommen werden.

#### **Rachenabstrich**

Der virologische Rachenabstrich wird nach Standardverfahren vorgenommen.

Bei der Probengewinnung ist auf korrekte Anwendung von persönlicher Schutzausrüstung zu achten, da mit hochinfektiösem Material gearbeitet wird.

### **Probentransport**

Entsprechende der Multilateralen Vereinbarung M347 dürfen ansteckungsgefährliche Stoffe, welche den Affenpockenvirus enthalten, mit Ausnahme von Kulturen des Affenpockenvirus, unter der UN-Nummer 3373 beziehungsweise der UN-Nummer 3291 befördert werden.

Der Absender hat im Beförderungspapier Folgendes zu vermerken: „Beförderung gemäß Multilateraler Vereinbarung M347“.

**Durchführende Laboratorien:**

Eine entsprechende Diagnostik ist in den meisten großen Laboratorien in allen Bundesländern etabliert.

Eine entsprechende Diagnostik ist derzeit in folgenden Virologischen Laboratorien etabliert:

- Medizinische Universität Wien  
Kinderspitalgasse 15  
1090 Wien  
+43 (0)1 40160 – 65517  
[virologie@meduniwien.ac.at](mailto:virologie@meduniwien.ac.at)
  
- Diagnostik- und Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin  
Medizinische Universität Graz  
Neue Stiftingtalstraße 6; 8010 Graz  
+43 316/385-73701 oder -73746
  
- Medizinische Universität Innsbruck  
Schöpfstr. 41/2. Stock; 6020 Innsbruck  
+43 512 9003 71710
  
- Institut für Labordiagnostik und Mikrobiologie  
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee  
Feschnigstraße 11  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel. +43 463 538 38444 oder +43 463 538 27410

Die AGES bietet darüber hinaus eine **24/7 Probenannahmestelle** (insb. für Probenabgabe an Wochenenden und Feiertagen) – an:

**AGES Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene**  
**+43 50 555-37111**  
**humanmed.wien@ages.at**